

# Wiesbadener

# Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 239.

Freitag den 11. October

1867.

## Edictalladung.

Über das Vermögen des Schneidermeisters Peter Ernst von Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 15. October l. J. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

## Edictalladung.

Über das Vermögen des Ludwig Hachenberger zu Sonnenberg ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 22. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amtsgericht.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

Snell.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Witwe des Anton Diener zu Wiesbaden gehörige, daselbst an der Platter Chaussee zwischen Carl Lößler und Peter Reininger belegene zweistöckige Wohnhaus in dem Rathause zu Wiesbaden zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Amtsgericht, Abthg. II.

v. Hadeln.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem s. g. Jägerhofe zu Biebrich verschiedene Möbiliargegenstände, als: Tische, Schreibtische, Stühle, Sessel, Canapes, Commode, Schränke, Bettstellen, Spiegel, spanische Wände, Thür- und Fenstergallerien, Theaterdecorationen, Fenstervorhänge, Teppiche, Leuchter, 7 silberplattirte Eisglühler, eine Thurmehr mit zwei Zifferblättern, eine Partie Weißgeräth, verschiedene Gegenstände von Blech, Eisen &c., sodann eine Partie Pferdedecken, Stallrequisiten &c. an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 4. October 1867.

## Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird das Gespül aus der Hospitalküche Montag den 14. October l. J. Morgens 9 Uhr nochmals öffentlich an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, den 9. October 1867. Königliche Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.

## Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Lieferung der Kartoffeln für die diesseitige Anstalt Montag den 14. d. Mts. Morgens 9 Uhr öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben, wozu Steiglustige hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 10. October 1867. Königliche Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden drei in dem Sonnenberger Walddistrikt Künzeroth belegenen Wiesen der Stadtgemeinde Wiesbaden von ca. 3 Morgen anderweit auf die Dauer von 12 Jahren in dem hiesigen Rathause verpachtet.

Wiesbaden, den 8. October 1867. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen Rathause ca. 350 Stück confisckirte Nüsse versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. October 1867. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der Speicher auf dem städtischen Schlachthause dahier auf die Dauer von drei Jahren nochmals in dem hiesigen Rathause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. October 1867. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notizen.

Heute Freitag den 11. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Eisen, Zinn, Glas, Porzellan, Bilder, Bücher &c., in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Ttbl. 238.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von verschiedenen entbehrlich und unbrauchbar gewordenen Inventariatsgegenständen des vormaligen Königlichen Finanz-Collegiums in dem Hofe des jetzt von der Königl. Rechnungskammer benutzten Gebäudes, Ecke der Friedrich- und Marktstraße. (S. Ttbl. 238.)

Versteigerung von circa 350 Stück confisckirten Nüssen, in dem Rathause. (S. heut. Bl.)

## Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Die ersten neuen schwedischen Bollhäringe per Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., frisch geräucherte Ostsee-Büdinge zum Braten und Kochessen, per Stück 2 kr., frisch geräucherten Salm (Lachs) per Pf. 1 fl. 20 kr., Hechte zum Braten und Kochen 24 und 30 kr., sowie Rheinsalm, Forellen, Ostsee-Zander (Schill), Aale, Karpfen, Bärse, Bachsche &c.

Französischer Unterricht wird gründlich ertheilt. Näh. Exped. 16850

# Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

16631

von J. & Cl. Wirtzfeld, Schwalbacherstraße 19.

Beginn des Wintersemesters Montag den 14. October Morgens 8 Uhr.

## Abgelagerte Cigarren

von 1, 1 1/2, 2, 3 und 4 fr., im Hundert billiger, empfiehlt

9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

16244

## Rührer Ofenköhlen

in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchen-Scheitholz, fortwährend zu haben bei A. Brandscheid, Steingasse 35.

## Aechte Ostindische Foulards,

neueste Muster und in reicher Auswahl empfiehlt

16802

G. W. Winter, Webergasse 5.

## Wohnungs-Veränderung.

Privat-Hebamme Wiesenborn wohnt Mauritiusplatz Nr. 2 im  
Café Müller.

16566

## Gummischuhe,

deutsche, französische und englische, aus den renommirtesten Fabriken sind  
in allen Größen und Sorten vorrätig und empfiehlt zu billigsten Preisen

Jacob Müller, Goldgasse 12. 16945

Fertige Arbeitskittel in allen Farben von 1 fl.  
und Arbeitshosen von 54 fr. an sind zu haben bei  
16708 J. Astheimer, Kirchgasse 32.

## Frisch eingetroffen:

Russ. Sardinen, Scottinen (mariniert), neue Sardellen und Holl. Voll-  
häringe bei Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 17000

## Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

16978

G. W. Schmidt in Biebrich.

Der Anladeplatz ist bei der Caserne.

Eine junge Dame wünscht bis Mitte October deutschen, französischen, englischen Sprach-, sowie Klavierunterricht zu ertheilen. Näh. Exped. 15988

Im Anfertigen aller Büzarbeiten, in und außer dem Hause, empfiehlt sich  
16838 Mina Kirchhoff, Modistin, Michelsberg 13.

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 5. 16209

Maschinensteppereien werden sehr billig und prompt geliefert. Näh.  
Expedition.

16454

# Kalender für 1868.

Soeben ist erschienen:

433

Der wahre und ächte

## hinkende Bote für 1868.

Preis inclusive Stempel: 9 kr.

### Wandkalender zu verschiedenen Preisen.

Wiederverkäufer wollen sich direct wenden an die Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung am Domplatz in Frankfurt a. M.

### Muhrkohlen.

Osen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

17133

Fr. Bourbonus.

### Besten Schweizer-, Holländer-, Limburger-, Parmesan- und Kräuter-Käse

17145

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10.

### Neue ital. Maronen,

sehr schöne große Frucht, wieder frisch eingetroffen bei

17147

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

### Wasserhelles Petroleum,

per Maas 28 kr., empfiehlt August Koch, Metzgergasse 3. 17129

### Führleute

können Grund abfahren am Römerbad.

17117

### Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Schellfische und Schollen.

### Muhrkohlen

vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind billigst vom Schiff zu beziehen bei

C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und C. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

### Biebrich-Mosbach.

Ein Herrschaftshaus, an der Eisenbahn gelegen, ist sofort zu verkaufen.

Preis 12,000 fl. Näheres durch

K. Kraus, Commissionär,  
438 Tannusstraße 9 — Wiesbaden.

Mehrere kleine und größere Fässer für Sauerkraut &c. sind zu haben  
Moritzstraße 6 im Hinterbau, unten links. 17156

Verlängerte Kirchgasse 5 sind gute Birnen per K. 12 kr. zu haben. 17131

Eine nussbaumene Bettstelle mit Rahmen, Rosshaarmatratze und Keil, noch  
wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 20, Bel-Etage. 17115

# Die Petition,

433 Betreffs unserer neuen Steuerveranlagung liegt bei Herrn F. W. Käsebier, sowie in allen hiesigen Buchhandlungen zur Unterzeichnung bis nächsten Sonntag Abend offen, und bitten wir nun die Interessenten dringend, mit ihrer Unterschrift nicht zu zögern.

## Die Commission.

# Danksagung.

Bon der verehrlichen Administration des Curetablissements zu Wiesbaden wurden mir heute für die hiesige Feuerwehr 350 fl. übergeben, wofür im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank öffentlich ausspricht

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

# Cäcilien - Verein.

431

aus. Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Der Unterzeichnete beabsichtigt Montag den 14. October in Gemeinschaft mit den Herren Dillmann, Weldert, Wickel und Stahl, Lehrern an der höheren Bürgerschule, und Herrn Dr. Grimm einen Cursus für solche junge Leute zu eröffnen, welche nächstes Frühjahr das Examen für Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst machen wollen.

Meldungen zu diesem Cursus werden bis Samstag den 12. October entgegengenommen Friedrichstraße 25 auf dem Bureau des Gewerbevereins von Herrn Conservator Weimar.

Wiesbaden, den 7. October 1867.

Dr. G. Hildenbrand. 17134

# SAALBAU ZUM NEROTHAL,

## Stiftstraße.

129 Nächsten Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

# Grosses Frei-Concert,

117 ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

428 Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Vorzüglicher süßer, rauscher und alter Apfelwein per Schoppen 3 fr. bei

# Wilhelm Schlicht.

17151 Osensezen und =puzen wird schnell befördert Hochstätte 16 von  
17139 **Wilhelm Gilbert.**



Ein langhaariger Dachshund, schottische Race, der gut jagt, ist billig zu verkaufen. N. Exp. 17155

56 Das gestern von mir hierher gebrachte Norwibrod sand raschen Abgang.  
31 bis nächsten Donnerstag komme ich wieder.

17155 **C. Wagner I. in Idstein. 15096**

15 Kirchgasse 37 ist ein gebrauchtes Kinderbettstellchen zu verkaufen. 18000

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die  
**Königl. Preuss. Landes-Lotterie,**  
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,  
40,000, beginnt am 19. October ihre

## Haupt- und Schluszziehung, zu welcher Loope für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 80 Thlr.	40 Thlr.	20 Thlr.	10 Thlr.	5 Thlr.	$2\frac{5}{6}$ Thlr.	$1\frac{5}{12}$ Thlr.

auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Anteilscheinchen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung von

**M. Meyer in Stettin,**

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Anteilscheinchen zur Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

**NB.** Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr., 40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr.

**Reichsstädtisches Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager**  
zum Verkaufen und Vermiethen.  
12132 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Neberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Cöln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herrn- und Damenkleider. 12136

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

12135 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Muhrlohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

12127

**Hch. Philippi**, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

16075

# Leib- oder Cholerabinden bei **W. Hack**, 16116 Häfnergasse 5.

Alle Arten Kinderschuhe von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Lassing-, Plüschi- und Stramin-Bantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaftes Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

## Beugniss.

Behufs chemischer Analyse resp. Begutachtung erhielt ich eine Flasche Schönheitswasser, genaunt Lilionese, von dem alleinigen Erfinder und Fabrikanten derselben, dem Chemiker und Apothekenbesitzer Herrn Adolph Conrad in Castel a/Rh. bezogen, versiegelt überwandt.

In Folge dessen habe ich die Lilionese in meinem chemischen Laboratorium einer genauen sowohl qualitativen wie quantitativen Analyse persönlich unterworfen und gefunden, daß dieselbe aus durchaus unschädlichen Ingredienzen theils organischen theils unorganischen Ursprungs in kunstgerechter Weise zusammengesetzt ist.

Bezüglich der Qualität der einzelnen Bestandtheile ist nichts zu wünschen übrig, so daß die Lilionese des Chemikers und Apothekenbesitzers Herrn Adolph Conrad in Castel a/Rh. allen gerechten Anforderungen entspricht, welche man an ein gutes unschädliches Hantreinigungsmittel stellen kann.

Breslau, August 1867.

**Dr. Werner,**

Director des polytechnischen Bureaus und chemischen Laboratoriums.

Dieses vorzügliche Mittel gegen Flechten, Leberflecken, Pockenflecken, Scropheln und Fünnen ist in Wiesbaden allein ächt zu beziehen durch **A. Thilo**, Marktstraße 11. 142

Alle Größen steinerne Einmachständer mit Deckeln sind wieder vorrätig 16784 bei Häfner **Mollath**, Michelsberg 19.

**Hobelspane**, die Mahne zu 2 kr., sind zu haben Adelhaidstraße 5. 17070

Ein sich noch in gutem Zustande befindlicher, nicht zu großer **Vorzellan-** Ofen wird zu kaufen gesucht. Näheres Tannusstraße 19. 17072

Adelhaidstraße 5 sind **Vorsdorfer Nepsel** zu haben. 17070

Dürres, buchenes Scheitholz von viertel und ganzen Klaftern zu haben Wellitzstraße 20. 16757

**Holl. Kanarienvögel** sehr billig zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 17068

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend.	.	.	.	.	.	.	Ansang 5 Uhr
Sabbath Morgen	.	.	.	.	.	"	8 "
Sukosfest Vorabend	.	.	.	.	.	"	5 "
" Morgen	.	.	.	.	.	"	8 "
" " Predigt	.	.	.	.	.	"	9 "
" Abends	.	.	.	.	.	"	6 "
Festwoche Morgen	.	.	.	.	.	"	7 "

# Tagesskalender.

## Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Montag und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins  
(Friedrichstraße 25) ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>20</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>. Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>20</sup>

Schwalbach (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>15</sup>. Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).  
Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2<sup>6</sup> { Brief- u. Nachm. 3 { Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> { Fahrpost. Morg. 11<sup>55</sup> { Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> { Briefpost. Nachm. 5 { Briefpost. Nachm. 10<sup>50</sup> { Briefpost. bis Limburg.

Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahnstein und Ems.  
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Das Museum der Alterthümer ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 11. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesammitprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Abends 8 Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Englischer u. Schreib. Unterricht.

Gesangverein „Liederkranz“.

Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Probe.

## Königliche Staatshahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>30</sup>. Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>. † Nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>. Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>50</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln etc. über die seit Rheinbrücke bei Coblenz.

## Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>\*</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>. Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min. Abends von Wiesbaden nach Kastel ab. \* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>. Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

## Frankfurt, 9. October.

### Geld-Course.

Häftelein	9 fl.	47	—	49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53	
20 Kreis.-Stücke	9	29	—	30	
Russ. Imperiales	9	48	—	50	
Brenz. Fried.d'or	9	58	—	59	
Dukaten	5	35	—	—	
Engl. Sovereigns	11	53	—	57	
Brenz. Kassenscheine	1	44 <sup>7/8</sup>	—	45 <sup>1/8</sup>	
Dollars in Gold	2	27 <sup>1/2</sup>	—	28 <sup>1/2</sup>	

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 <sup>1/8</sup> B.
Cöln	105 <sup>1/8</sup> B.
Hamburg	88 <sup>1/4</sup> B.
Leipzig	105 B.
London	119 <sup>1/2</sup> B.
Paris	94 <sup>3/4</sup> G.
Wien	94 <sup>3/4</sup> G.
Disconto	8 <sup>6/7</sup> G.

Hierbei zweit Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (I. Beilage zu No. 239) 11. October 1867.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem heutigen hat der Unterzeichnete sein neues Geschäfts-Vocal, Langgasse 8, eröffnet und hält einem verehrlichen Publikum sein wohl assortirtes Lager aller Arten Posamentierwaaren bestens empfohlen.

Bestellungen werden nach Wunsch ausgeführt.

Wiesbaden, den 10. October 1867. **W. Vietor**, Posamentier,  
17069 Langgasse 8.

# Gothaer Cervelatwürste

find wieder frisch eingetroffen bei

17064 A. Schirg, Schillerplatz 2.

# **Frische Austern**

sind soeben eingetroffen bei  
17083

2 August Engel,  
2 Taunusstraße 2.

# **Liebig's Fleischextract,**

in Original-Packung à 4 Thaler per Pfund, empfiehlt

17064 A. Schirg, Schillerplatz 2.

# Neue Holländische Häringe

per Stück 4 fr.

J. Adrian, Marktstraße 36. 17009

Neue Erbsen, Bohnen, Linsen und Grünerne,  
„Bamberger Zwetschen“

billigt bei Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 16999

# Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen durch K. Kraus, Comissionär, Taunusstraße 9. 438

# Frisch gewässerten Laberdan

**J. Adrian, Marktstraße 36. 17009**

Einige gute Sauerkrautfässer sind zu verkaufen Taunusstraße 31. 16934

Eine Restauration in gangbarster Lage ist zu verpachten. Bei wem, sagt  
die Exped. d. Bl. 17058

# Castel.

Ein Stück vorzüglicher 65r Rothwein wird abgegeben; dasselbe kann auch bei mehreren Abnehmern ohnweise abgegeben werden; zugleich ist auch ein Stück gutgehaltener Aepfelwein zu verkaufen. Näheres in den „Drei Königen“ zu erfragen.

16718

## Neue Zwetschen und Brünellen, „ Mirabellen und geschälte Aepfel

empfehlen

437

Schumacher & Poths

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.

## Frische Austern

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 17009

## Wollene Waaren

zu herabgesetzten Preisen:

Kapuzen 12, 18, 30, 36 kr., 1 fl. und 1 fl. 30 kr.,

Kinderröckchen und Kinderkleidchen 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr.,  
1 fl. 48 kr. bis 2 fl.,

Kinderstrümpfe 18, 20 und 24 kr.,

Gamaschen, Mertel, Seelenwärmer

außerordentlich billig.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38.

## Einrahmungen

9672

für Photographien, Kupferstiche, Oelbilder,  
Stickereien &c., empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein gut erhaltenes Klavier ist sogleich zu vermiethen Helenenstraße 5 bei Appellationsgerichts-Botenmeister Brühl.

17124

Alle Sorten gebrochene Aepfel sind im Mäster billigst, sowie geplozte per Kumpf 6 kr. zu haben Schwalbacherstraße 45, 3 Treppen hoch.

17116

Ein Rückenschrank, ein runder Tisch, ein Platzen sind zu verkaufen Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch.

17141

2 gute Rüdtischweine sind zu verkaufen. Näheres Expedition.

17137

Die Hälfte von 2 Plätzen in der 1. Rangloge sind noch abzugeben. Näheres Expedition.

17143

Zwei halbe Vorderplätze in der Fremdenloge Nr. 8 sind abzugeben. Näheres Taunusstraße 20, 1 Treppe hoch.

17150

## Verloren ein goldener Siegelring

mit einem grünen Stein und einem Wappen eingravirt. Man bittet um Abgabe gegen sehr gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

17149

Ein grauer, kleinkarrirter Shawl wurde am Dienstag Abend in der Adolphstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Moritzstraße 11 Bel. Etage gegen Belohnung abzugeben.

17038

3 kleine Schlüssel wurden Dienstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Leberberg 1.

17101

9	Verloren am Mittwoch Abend ein ledernes Portemonnaie mit ungefähr 5 fl. Inhalt. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. 17108	
10	Seit Samstag Abend hat sich eine junge, schwarze Käze verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinstraße 12, 3r Stock. 17126	
11	Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130	
12	Eine tüchtige Ladengehülfen wird zum sofortigen Eintritt gesucht von L. Valser in Mainz, Markt 4. 16960	
13	Eine Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 14, 1 Stiege hoch. 17110	
14	Eine gesunde Schenkkamme sucht Schenkdienst. N. Taunusstr. 15, Hinterh. 17096	
15	Ein in aller Handarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Hause. Näh. Helenenstraße 14, Hinterhaus, 1 St. hoch. 17123	

### Stellen-Gesuche.

9	Eine gute Herrschaftsköchin wird gesucht Wilhelmstraße 15, 1 St. 16844	
10	Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16840	
11	Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 29, Hinterhaus. 17045	
12	Ein Mädchen, welches gründlich fein waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2 im Hinterhaus. 17020	
13	Ein reinliches, gesetztes Kindermädchen, das auch Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Mauergasse 10. 17065	
14	Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einem Puß- oder Stickereigeschäft bei guter Behandlung u. mäßigem Honorar. N. E. 16576	
15	Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 16. 17119	
16	Es wird ein braves und ordentliches Dienstmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 17097	
17	Eine perfecte Köchin sucht sogleich eine Stelle. Näh. Expedition. 17102	
18	Ein solides, williges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist und nähen kann, wird auf gleich in Dienst gesucht. Näheres Exped. 16898	
19	Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie ein gewandtes Zimmermädchen werden auf gleich gesucht Spiegelgasse 4. 356	
20	Ein junges, braves Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und Liebe zu Kindern hat, wird als Kindermädchen gleich in Dienst gesucht. Näheres Emserstraße 20a. 17107	
21	Ein Mädchen, das kochen kann und sich die Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. November nach Biebrich gesucht. N. E. 17100	
22	Ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht baldigst eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Expedition. 17098	
23	Gesucht für eine kleine Badestadt ein gut empfohlenes Mädchen in ein Kurzwaarengeschäft. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 438	
24	Ein Mädchen, das alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Expedition. 17095	
25	Ein sehr braves Mädchen, das in aller Arbeit tüchtig ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näh. Faulbrunnenstr. 4. 17138	
26	Ein fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. bei J. Beck, Helenenstraße 16 im Hinterhaus. 17140	
27	Röderallee 14 wird ein Mädchen gesucht. 17148	
28	Ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 437	

Ein braves, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird auf den  
1. November gesucht Dogheimerstraße 27, 2. Stock. 17157

## Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 428

Für ein Hotel ersten Ranges in Holland wird ein tüchtiger Kellner der  
etwas französisch und englisch spricht, gesucht. Näheres zu erfragen Kirch-  
gasse 11, Parterre. 17066

Ein gesetzter gut empfohlener Mann wünscht des Nachmittags von 1 Uhr  
an Beschäftigung. Näheres Expedition. 17076

Ein zuverlässiger, guter Schneider kann dauernde Arbeit erhalten außer dem  
Hause. Näh. Exped. 17091

Ein Lehrling gesucht bei

W. Stegmüller, Elfenbein-Graveur, Helenenstraße 19. 16737

## Gesucht

ein tüchtiger Tünchergehülfen auf dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 17114

## Für Schneider. 17118

Einige gute Rockarbeiter können sogleich in Arbeit treten Webergasse 22.

## Gesucht

wird ein Werkführer für eine benachbarte Fabrik, und wird denjenigen, die das  
Schreiner- oder Schlosserhandwerk verstehen, der Vorzug gegeben. Näheres in  
der Exped. d. Bl. 17127

Ein junger Mann (Kellner), mit den besten Zeugnissen, welcher französisch  
spricht, sucht bezgleichen Stelle, auch als Diener, geht auch mit auf Reisen  
und kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 17120

Tüchtige Schneider gesucht Goldgasse 13. 17154

Ein braver Junge kann das Sattler- und Tapezierer-Geschäft erlernen bei  
17158 Carl Garbe in Castel bei Mainz.

## Ein junger Mann gesucht,

welcher in der Feder gewandt ist, wenn möglich bei einem Anwalt gearbeitet  
hat. Eintritt baldigst. Nähere Auskunft bei G. Floeter. 17151

2200 fl. sind zu 5% Zinsen gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres  
in der Exped. d. Bl.

100 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und gute Bürgschaft auf  
3 Jahre zu 5% Zinsen zu leihen gesucht. N. Exped. 16926

## Häuser-Bekäufe und Logis- Vermietungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

## Zu vermieten Adolphstraße 7 Parterre

3 elegant möblirte Zimmer mit Cabinet und Zubehör. Näheres daselbst im  
Hintergebäude. 17106

- Adelshaidstraße ist eine kleine freundliche, nach Süden gelegene Wohnung  
 von 2 Zimmern, Küche und gewölbtem Keller an eine einzelne Dame auf  
 den 1. Januar zu vermieten. Näheres Expedition. 17104  
 Adolphstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern auf den  
 1. November zu vermieten. 17144  
 Dozheimstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer zu verm. 14470  
 Dozheimstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551  
 Dozheimstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder  
 ohne Cabinet zu vermieten. 11911  
 Dozheimstraße 27a sind drei Logis sogleich zu vermieten. 16837  
 Dozheimstraße 31 im 3. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern nebst  
 Küche und Zubehör vom 15. October an zu vermieten. 16880  
 Elisabethenstraße 7 b sind 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten,  
 auf Verlangen Mittagstisch oder Küche. 16890  
 Ellenbogengasse 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Alkoven, Küche ic.  
 auf 1. Januar 1868 an eine stille Familie zu vermieten. 16662  
 Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.  
 Näheres bei dem Eigentümer Wirth Ackermann. 11508  
 Emserstraße 6 Parterre sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 16959  
 Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und  
 Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres  
 Emserstraße 31. 15061  
 Emserstraße 27a ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Man-  
 sarde nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16977  
 Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15062  
 Feldstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 16835  
 Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914  
 Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardewohnung sogleich zu vermieten.  
 Näheres Parterre daselbst. 16037  
 Goldgasse 8 ist ein Laden mit großer Wohnung zu vermieten und gleich  
 zu beziehen. 16896  
 Goldgasse 21 ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16083  
 Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702  
 Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verra. 15887  
 Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058  
 Heidenberg 10 ist eine geräumige Wohnung auf 1. Januar zu verm. 16997  
 Heidenberg 16 im Vorderhaus sind 1 auf 2 vollständige Logis, Bleich-  
 garten ic. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten. 16337  
 Heidenberg 29 im 2. Stock, ist eine Stube mit Zubehör zu verm. 16697  
 Heidenberg 30 ist ein kleines Logis gleicher Größe zu vermieten. 16877  
 Heidenberg 40 1 Stiege hoch ist ein Zimmer an ein sehr solides Frauenzimmer  
 zu vermieten. 17146  
 Helsenstraße 10, 2 Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16676  
 Helsenstraße 13 bei Fr. Ph. Beinhauer ist eine Mansarde zu verm. 16979  
 Helsenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657  
 Hirschgraben 4 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17122  
 Ecke der Kapellenstraße und des Dammbachtals bei C. Meiningen  
 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammer, Küche ic.,  
 zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709  
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben,  
 Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm. 11780  
 Kirchgasse 20, Ecke der Hochstädt, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost  
 auf gleich zu vermieten. 15286

Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012  
Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im  
3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-  
nung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523  
Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614  
Langgasse 28 ist der kleine Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April  
zu vermieten. 16882

Leberberg 1 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, schön möblirt,  
zu vermieten. 17059

Louisenplatz 6, Parterre rechts, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16947  
Louisenstraße 35 Bel-Etage ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu  
vermieten. 16867

Mainzerstraße 2 im neuen Hause Parterre sind 2 möblirte Zimmer sofort  
zu vermieten. 16787

Mainzerstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten; die  
eine sogleich, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite  
(Dachlogis) am 1. Januar zu beziehen. Beide Logis können auch zusammen  
abgegeben werden. Auf Verlangen zwei schöne Remisen, die sich zu ver-  
schiedenen Zwecken eignen, dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird er-  
theilt neue Colonnade 28. 16640

## Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (sein möblirt), Küche  
und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten und kann gleich  
bezogen werden. 16714

Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,  
einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf Oc-  
tober zu vermieten. 16452

Mezgergasse 37 ist ein Dachlogis gleich zu vermieten. 16905

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623

Nerostraße 27 ist ein Logis, 2 Zimmer und mehrere Dachkammern für  
reinliche Arbeiter zu vermieten. 16671

Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 17130

## Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378

Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu ver-  
mieten. 14080

Rheinstraße 13 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock  
vollständig möblirt auf den 1. November zu verm. 16975

Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar  
zu vermieten. 16609

Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu vermieten. 16677

5012	Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver- miethen. Näh. Exped.	15946
im	Röderallee 24 ist die Bel.-Etage und ein kleines Logis zu oerm.	14770
Soh.	Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel.-Etage möblirte Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen auch Küche.	16264
2611	Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermiethen.	16217
5523	Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 22 sind zwei Wohnungen und ein Laden, worin ein Specereigeschäft betrieben wird, sowie ein großer gewölbter Keller, für Bier oder Wein zu lagern, gleich oder später zu vermiethen.	16916
2614	Römerberg 27 ist eine heizbare Stube zu vermiethen und gleich zu be- ziehen.	16928
April	Saalgasse 32 ist eine Dachstube zu vermiethen.	17135
1059	Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2 Herrn zu vermiethen.	14928
3947	Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus bei Wittwe Blum.	16938
zu	Schwalbacherstraße 27 ist im Hintergebäude (wegzugshalber) eine freund- liche Wohnung gleich auch später zu vermiethen.	16908
weite	Schwalbacherstraße 39 sind 3 möbl. Zimmer und Küche zu verm.	17132
men		
ver-		
o er-		
5640	ist die Bel.-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermiethen; es kann auch Stallung dazu gegeben werden.	16209
Küch-	Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3 ist ein kleines, heizbares, möblirtes Zimmer zu vermiethen.	16902
5776	Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermiethen. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben.	16681
5277	Stiftstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet und Mitgebrauch der Küche ganz oder geehrt zu vermiethen.	17136
5714	Stiftstraße 14b ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermiethen.	2
zern,		
313		Joseph Peretti. 13242
De-	Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu- behör sofort zu vermiethen.	12621
452		
5905	Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Kabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließ- barer Kellerabtheilung, sogleich zu vermiethen.	16667
6223		
für		
671		
130		

## Sonnenbergerstrasse 5

5714	ist die Bel.-Etage möblirt, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermiethen; es kann auch Stallung dazu gegeben werden.	16209
zern,	Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3 ist ein kleines, heizbares, möblirtes Zimmer zu vermiethen.	16902
313	Stiftstraße 8 ist ein großes, freundliches Zimmer möblirt zu vermiethen. Auch sind daselbst einige Mansarden abzugeben.	16681
De-	Stiftstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet und Mitgebrauch der Küche ganz oder geehrt zu vermiethen.	17136
452	Stiftstraße 14b ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermiethen.	2
5905		Joseph Peretti. 13242
6223	Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu- behör sofort zu vermiethen.	12621
für		
671		
130		

## Taunusstraße 27

5714	sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermiethen.	15547
089	Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm.	12623
378		
ver-	Taunusstraße 29 Parterre sind 2 möblirte kleine Zimmer an 1 oder 2 Herrn billig zu vermiethen.	16335
080		
6223	Taunusstraße 31 ist ein schön möblirter Salon, Cabinet und Zimmer zu vermiethen.	16550
für		
975	Taunusstraße 31 ist eine kleine Mansardwohnung zu vermiethen.	16934
mar		
609	Taunusstraße (Sommerseite) sind 2 schöne möblirte Zimmer mit Teppich bis 15. October zu vermiethen, womöglich auch später. Näh. Exp.	16900
677	Wellitzstraße 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen.	16824

Wellrißstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. N. Hinterh.	16688
Wellrißstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764	
Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210	
Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped.	13321
Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Endlau, Marktstraße 21.	16727
Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5.	15979
In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.	16710
Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör steht zu vermieten und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Expedition.	16668
In der Nähe der Rheinstraße sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped.	16984
<b>Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped.</b>	14267
Drei möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres Exped.	17142
Im Echhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten.	17127
<b>Biebrich. In meinem Hause in der Wilhelmstraße ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide in 6 Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Verquenlichkeiten bestehend, gleich zu vermieten. S. Stenz.</b>	16648
<u>Feldstraße 8 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten.</u>	16673
<u>Dogheimerstraße 25 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten.</u>	16700
<u>2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 16.</u>	16841
<u>Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erh. Friedrichstraße 30.</u>	17094
<u>Faulbrunnenstraße 6, 3 Treppen h., kann ein Mädchen Schlafstelle erh.</u>	17096
<u>1 reinl. Bursche kann warme Schlafstelle erh. Friedrichstr. 4, Hinterh.</u>	17153
<u>Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm.</u>	15314
<u>Neugasse 2 ist 1 Pferdestall mit daranstoßendem Stübchen sogleich zu verm.</u>	16993
<u>Goldgasse 8 ist eine Werkstätte sofort zu vermieten; dieselbe eignet sich auch als Magazin.</u>	16940

## Todes-Anzeige.

17159

Das gestern Abend 11  $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgte Dahinscheiden unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des

**Hof-Opticus J. Kriegsmann aus Cöln,**

zeigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an und bitten um stillle Theilnahme

Wiesbaden, den 10. October 1867.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, neue Colonnade 26, aus statt.

mer,  
688  
764  
210  
lim.  
321  
hen.  
727  
vom  
979  
hen.  
710  
fort  
668  
ver.  
984  
adt  
267  
142  
ther  
üche  
127  
tage  
Be.  
348  
573  
700  
341  
094  
096  
153  
314  
993  
uch  
940

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 239) 11. October 1867

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 11. September 1867.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 238.)

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher R. Schmitt und Glaser. (Letzterer verreist.)

1964. Die am 9. I. M. abgehaltene Versteigerung des ewigen Klee's vom neuen Todtenhofe wird auf den Erlös von 42 fl. 45 kr. genehmigt.

1966—1974. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1975. Auf das Gesuch des Johann Seel von hier um Herstellung seines durch die Lagerung von der Stadtgemeinde gehörigen Backsteinen verdorbenen Ackers an der oberen Schwalbacherstraße auf städtischen Kosten, und nach Anhörung der dazu erstatteten Gutachten des Herrn Feldgerichtsschöffen Jonas Schmidt und des Herrn Consolidationsgeometers Baldus wird beschlossen: dem Gesuchsteller 5 fl. Schadenersatz aus der Stadtkasse zu leisten, im Uebrigen aber das Gesuch abzulehnen, weil die Zumessung dieses Backsteinlagerplatzes gegen weiter von der Stadt entfernt liegendes Gelände im Einverständniß mit dem Gesuchsteller erfolgt ist, ohne daß ihm irgend eine Vergütung versprochen wurde.

1976. Auf Rescript Königl. Verwaltungs-Amts vom 11. I. M., die Ausübung des Jagdrechts im Schulz'schen Walde betr., wird beschlossen: zu berichten, daß es übersehen worden sei, den in hiesiger Gemarkung belegenen Schulz'schen Wald dem hiesigen Jagdbezirke zuzutheilen und deshalb der Gemeinderath nichts dagegen zu erinnern finde, wenn der Schulz'sche Wald für die Dauer der jetzt laufenden dreijährigen Pachtzeit dem Erbenheimer Jagdbezirke zugeheilt werde, der Gemeinderath sich jedoch das Recht vorbehalte, nach Ablauf der dermaligen dreijährigen Pachtzeit die Zutheilung des Schulz'schen Waldes zu dem Jagdbezirke der Stadtgemeinde Wiesbaden zu reclamiren.

1977. Auf Rescript Königl. Receptur vom 7. I. M. auf Rescript Königl. Regierung vom 23. August I. Jg., ad Num. 15,820, das Jagdrecht auf Grundeigenthum des Centralstudienfonds betr., worin mitgetheilt wird, daß Königl. Regierung darüber Auskunft verlange, auf wie lange und um welchen Preis die Jagd in hiesiger Gemarkung verpachtet worden sei, und auf welche Weise der Pachterlös zur Verwendung resp. Vertheilung kommen solle, wird beschlossen: zu berichten, daß die Jagd in hiesiger Gemarkung auf drei Jahre für die jährliche Pachtsumme von 1000 fl. verpachtet, über die Art und Weise der Verwendung des Pachtbetrages aber noch kein Beschluß gefaßt worden sei, daß jedoch beabsichtigt werde, die hiesigen Gutsbesitzer zu veranlassen, ihre Zustimmung dazu zu geben, daß der Pachterlös zu Zwecken der Feldcultur, namentlich zur Verbesserung von Feldwegen, Anlage von Kanälen u. s. w. verwendet werde, und Königl. Receptur gefälligst vermitteln möge, daß auch der Königl. Domänenfiscus, gleichwie der Königl. Centralstudienfonds hierzu ihre Genehmigung ertheilen.

1978. Auf Schreiben des Commando's des Königl. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11, zweite Fuß-Abtheilung, dahier vom 10. I. M., die Auszahlung von Servis-Zuschüssen betr., wird beschlossen: wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Auszahlung der hierher mitgetheilten Liquidation von Servis-Zuschüssen noch insolange beanstandet werden müsse, bis von der vorgesetzten Verwaltungsbehörde über die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde zur Stellung von Naturalquartieren an die Unteroffiziere &c., oder Leistung eines Servis-Zuschusses, die Höhe desselben und die zum Bezugre Berechtigten genaue Auskunft unter Mittheilung der gesetzlichen Bestimmungen ertheilt worden sei, was bis jetzt immer noch nicht geschehen sei, und daß die Servis-Zuschüsse für die zum Landwehrstamme des hiesigen Bezirks gehörigen Mannschaften auf Grund einer früheren Vereinbarung geleistet würden nach Eingang oben erwähnter Auskunft aber auch hierüber anderweite Bestimmung werde getroffen werden, da nur eine provisorische Vereinbarung bis zum Jahresschlusse getroffen worden sei.

Zu den Gesuchen:

1983. des Jacob Poths und Wilhelm Poths von hier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe im Hause ihrer Mutter, der Jacob Poths Wittwe, Langgasse 11,
1984. des Joseph Rauch von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur der Versicherungs-Gesellschaft „Moguntia“ in Mainz,
1985. des Wirths Friedrich Dahmer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe im „Kaiser Adolph“, Goldgasse 20,
1986. der Ehefrau des Kammerdieners Anton Schäfer dahier um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Dienstboten-Nachweise-Bureaus in hiesiger Stadt,
1987. des Kaufmanns Adolph Brandscheid von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Gladbacher Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, und
1988. des Georg Berger von hier, gleichen Betreffes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.
1989. Das Gesuch des Gastwirths Jacob Carl Ludwig Poths von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.
1990. Desgleichen das Gesuch des Korbmachers Andreas Carl Eichhorn von hier, gleichen Betreffs.
1991. Ebenso das Gesuch des Steinhauers August Friedrich Ludwig Stritter von hier, gleichen Betreffs.
- Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:
1992. des Metzgers Carl Gottlieb Barth von Kastenwesten, Königl. Württembergischen Oberamts Besigheim, zum Zwecke des Betriebes eines Feinwurstlergeschäftes,
1993. des Schuhmachers Georg Philipp Ritsert von Niederamstadt, im Großherzogthum Hessen,
1994. des Stuhlmachergehülfen Franz Winter von Bieber, im Großherzogthum Hessen,
1995. des Kaufmanns Carl Gregor von Wien, zum Zwecke des Betriebes eines Handels mit feinen Galanteriewaren und Luxusgegenständen,
1996. der Madame Fairin aus Paris, zum Zwecke des Gewerbebetriebes als Kleidermacherin,

1997. der Marie Neger von Worms, im Großherzogthum Hessen,  
 1998. des Stuhlflechters Conrad Eckert von Waldangelbach, im Großherzogthum Baden,  
 1999. der Elisabetha Wilz von Eisenbach, Amts Idstein,  
 2000. der Elisabetha Schmidt von Niederbrechen, Amts Limburg,  
 2001. der Anna Marie Müller von Würges, Amts Idstein,  
 2002. der Katharine Reif von Ramsthal, Kreises Schlüchtern,  
 2003. der Katharine Schmitt von Schloßborn, Amts Königstein,  
 2004. des Kellners Carl Deckelmeyer von Buchenau, Landratsamts Hünfeld,  
 2005. der Florentine Fehling von Hersfeld, Kreises Fulda,  
 2006. des Backträgers Nicolaus Kopp von Oberursel, Amts Königstein,  
 2007. des Seilers Carl Wilhelm Reinmann von Schleusingen, Regierungs-  
 bezirks Erfurt,  
 2008. des Schuhmachers Heinrich Jacob Preß von Diedenbergen, Amts  
 Hochheim,  
 2009. der Elise Krebs von Schwalbach, Amts Königstein,  
 2010. der Babette Wagner von Flörsheim, Amts Hochheim, und  
 2011. des Jacob Wilhelm von Wehen,  
 werden genehmigt, bezw. zur Willfahrung begutachtet.  
 2012. Das Gesuch des Backsteinbrenners Christian Körner von Born, Amts  
 Wehen, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 8. October 1867.

Der Bürgermeister.  
 Fischer.

## Garnellen (kl. Seekrebse), See-Muscheln

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 17128

1 Glasschrank mit Schieber, welcher sich in einen Laden eignet, 1 nuss-  
 baumene Kommode zu 12 fl., 1 gestickter Sessel zu 10 fl., 1 Wasch-Kom-  
 mode und mehrere Rohrstühle zu verkaufen Geisbergstr. 7, Parterre. 17125

## Goeben eingetroffen

das Neueste in Garnituren, Verlen und Fransen, Agrements, Knöpfen  
 und sonstigen Kleider-Verzierungen zu sehr billigen Preisen in der  
 Band- und Kurzwaaren-Handlung

17105 P. P. Schupp, Taunusstraße 19.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hof-  
 raum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen,  
 mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren  
 Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17109

Schöne, große, neue Linsen, neue Grünerne empfiehlt

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

17047 Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene Nepsel und sehr gute Sand-  
 kartoffeln im Mäter wie im Kumpf zu haben. 17099

Meine Wohnung befindet sich jetzt Schwabacherstraße Nr. 31.

17103 Bertha Schaun, Klavier- und Gesanglehrerin.

Alle Arten Kleiderstöße werden von Flecken ohne Nachtheil befreit;  
 auch werden daselbst Kleider gereinigt Hirschgraben 10. 17111

# Blindenanstalt.

Unsere leise Andeutung hat bereits Früchte getragen! Von Herrn Landwirt Thon in der Schwalbacherstraße ist uns für unseren Haushalt eine große Mahne Apfel und Birnen zugelommen, wofür wir herzlichen Dank sagen.  
Wiesbaden, den 9. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:  
Der Vorsitzende v. Gagern.

# Blindenanstalt.

Drei Stück  $7\frac{1}{2}'$  lange und 6' breite, und vier Stück 7' 3" lange und  $5\frac{1}{2}'$  breite, in unserer Anstalt gefertigte schöne Strohdecken, welche wegen Missverständnisses in Angabe der Maße bei deren Anbestellung, keine Abnahme gefunden haben, liegen bei uns zum billigen Verkaufe bereit. Sie eignen sich vorzüglich zur Belegung der Gänge in Kirchen oder Haussfluren.

Wiesbaden, den 9. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:  
Der Vorsitzende v. Gagern.

## Ziehung am 15. Januar 1868.

**Loose** zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 re., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.

## Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von

**J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Kitzleder-, Zeng- und Kalblederstiefel für Damen, Kinderstiefel, Herrzugstiefel, seine Filzpantoffel mit und ohne Pelz, graue Filzstiefel mit Pelz besetzt, Filzstiefel mit Lack- und Kalbleder besetzt, zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse 20.

16770

## Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Chales, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Goulards, weissen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers re. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816 **August Jung, Wilhelmstraße.**

Zwei sehr gute Osenrohre mit Knie, 5 und  $7\frac{1}{2}$  Fuß lang, sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

17075

Ich zeige einem verehrten Publikum an, daß wieder ausgezeichneter Apfelswein angekommen ist. — Auch empfehle ich hiermit einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 13 kr. **H. Weimar, Ellenbogengasse 5.** 17113

Schriftliche Arbeiten werden übernommen und pünktliche Ausführung zugesichert. Näheres in der Exped.

17094

# **L. & M. Dreyfus,**

Langgasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig sortirtes Lager

## **fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.**

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

**Billigste Preise. — Reelle Bedienung.**

296

## **Saarkohlen!**

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch Georg Hahn, Lagerplatz an der Staatsbahn.

2143

## **Leihbibliothek,**

deutsche, französische und englische Werke,  
**circa 17,000 Bände.**

Alle besseren und geeigneten, neuen Erscheinungen finden Aufnahme.

Über 500 Bände in den letzten Monaten aufgenommene deutsche Bücher ist ein Nachtrag zum Catalog in der Presse.

405

**Buchhandlung von Jurany & Hensel.**

## **Das Neueste in Damenkleiderstoffen,**

schwarzen Lyoner Taffetas, Velours-,  
Tuch- u. Cachemire-Châles, Foulards,  
Herrn- und Damenbinden, Kragen,  
Weisswaaren &c. empfiehlt zu billigen Preisen

**Chr. Julius Schröder,**

16901

12 große Burgstraße 12.

Ein großer Wolfshund, sehr wachsam, zu verkaufen.  
Näheres Expedition.

15182

# Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,  
**Maurice Ulmo**, Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché  
sous précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit**, dessins nouveaux, la  
robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé** couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé** noir & blanc, la grande robe de  
12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs  
à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne** noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée**, noire et couleurs, à 4 fl.  
le mètre;

**Châles longs cachemire français**, qualité extra  
fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs** pur Terneau médaillés, se vendant dans  
tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant  
10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur  
réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles, et autres vêtements en den-  
telle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en  
dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé**, à 7 fl.;

**Confections** d'automne et d'hiver pour dames, depuis  
10 fl. 30 kr.

**Velours de soie** noir et couleurs à de véritables prix  
de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl.  
la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales**, haute nouveauté, en percale et  
jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver,  
depuis 6 fl. la robe

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste  
brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lin-  
gerie etc. etc.**

**N.B.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai,  
hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

# G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt sein Lager in

## Colonial-, Specerei- und Kurzwaaren

zu den billigsten Preisen unter Zusicherung bester Bedienung. 15678

Ein Pianino, 1 Aeols-Harfe, sowie ein großes Harmonium mit 12 Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen billig zu verkaufen Mainzerstraße 14. 15964

## C. Schellenberg,

Goldgasse Nr. 4,

empfiehlt sein wohlsortirtes Lager in Schreibmaterialien und Schul-Utensilien aller Art zu möglichst billigen Preisen. 16874

Harte Feldbacksteine werden abgegeben. Näh. Nerostraße 21. 16964

## Im Dorfe.

Novelle von F. Klinck.

(Fortschreibung aus Nr. 238.)

Erst nach Verlauf einer Stunde kehrte ich in das Gemach zurück, wo ich Gilge verlassen hatte. Sie war aufgestanden, und trat jetzt dicht vor mich hin.

„Ich habe Dich schon erwartet, Anna, mochte Dich aber nicht rufen. Du bist die einzige in der Welt, die mich wahrhaft lieb hat, und deswegen soll Dir auch nicht ein Gedanke, am wenigsten die Sünde, die ich zu begehen gedachte, verborgen bleiben. Verdammte mich nicht darum, Anna, bedenke, was ich gelitten habe, was ich noch leide, und danach richte. Es waren entsetzliche Gedanken, die in der letzten Stunde auf mich einstürmten und es kostete einen schweren Kampf, bis ich siegreich daraus hervorging. Ich wollte aus Deinem Hause entfliehen, und dort hin eilen, wo das Wasser schäumend über das Mühlrad braust und am tiefsten ist, um so auf einmal allen Sorgen, allen Qualen ein Ende zu machen — jetzt will ich es nicht mehr. Ich will zu dem Unglück nicht die Sünde hinzufügen, sondern geduldig tragen, was der Herr mir schickt — ich nahm mein Kreuz auf mich. Von hier kehre ich geradeswegs in das Haus meines Vaters zurück, ich werde ihm eine gehorsame Tochter sein.“

Sie schlang ihre Arme um meinen Hals, und bevor ich noch ein Wort sprechen konnte, eilte sie dann davon.

In den nächsten Tagen vernahm ich nichts wieder von ihr, ebensowenig wie von Elling, und ich konnte es zuletzt nicht mehr ohne jegliche Nachricht aushalten. So machte ich mich denn in Begleitung meines Mannes, unter einem schicklichen Vorwande, nach Onkel Thomas auf den Weg. Wir kamen grade zum Mittagessen an, und nachdem Dein Großvater sein Ansteigen vorgebracht hatte, lud Thomas uns ein, den Tag über da zu bleiben. Da der Bauer nun grade in jener Zeit nichts zu thun hatte wegen der anhaltenden Nässe, so konnte mir nichts erwünschter sein, indem ich dadurch hinreichend Gelegenheit hatte, das Verhältniß zwischen Eltern und Kind im Hause zu beobachten. Gilge war während den wenigen Tagen wie vollkommen umgewandelt, sie war kaum noch zu erkennen. Mindestens zehn Jahre voll Schmerz und Kummer schienen an ihr vorübergezogen zu sein, ihre Wangen waren eingefallen, die Augen lagen tief in ihren Höhlungen, und als sie einmal aufstand,

hinaus zu gehen, bemerkte ich, daß ihre schlanke Gestalt gebeugt war. Alle Qualen, welche sie erduldet haben mußte, waren, wie mit eisernem Griffel in ihrem Gesichte geschrieben.

Ein tiefer, schwerer Seufzer wollte sich meiner Brust entringen, als mein Blick auf das finstere, drohende Gesicht meines Onkels fiel, der meine anklagenden Gedanken gegen ihn in meinen Zügen lesen mochte, und ich unterdrückte ihn. Onkel Thomas Gesicht schien mir noch härter als sonst, und ein bitteres Gefühl gegen den unnatürlichen Vater stieg in meiner Brust auf. „Sah er denn nicht, was die kurze Zeit aus Gilge, seinem einzigen Kinde, gemacht, oder wollte er es nicht sehen?“ so fragte ich mich immer und immer wieder. Mit Gilge konnte ich den Tag über kein Wort sprechen, ihr Vater schnitt uns jedes Alleinsein ab, und sie selber schien auch kein Verlangen nach einem Gespräch unter vier Augen mit mir zu haben. So lehrte ich denn zurück, ohne etwas Näheres erfahren zu haben.

Auf dem Heimwege begegnete uns der Dorfsschulze, der Deinem Großvater mit gleichgültigen Worten die Mittheilung machte, der Schulmeister habe das Nervenfieber bekommen, er würde schwerlich die Nacht überleben und man müsse sich sogleich nach einem andern umsehen. Meine Gefühle, die ich damals bei der Nachricht empfand, kann ich Dir nicht beschreiben, obgleich die Erinnerung daran noch jetzt so lebhaft vor mir steht, als wäre es erst gestern geschehen; aber ich kam zu der Überzeugung, dies sei vielleicht der einzige Weg, ihm selber und Gilge die verlorene Ruhe nach überstandenem Kampf zurückzugeben.

Aber der Allmächtige hatte es anders beschlossen. Vier Wochen nach diesem Tage begann er wieder den Schulunterricht, aber nicht als junger, lebenslustiger Mann, sondern als ein Greis. Denn in seinem Neuzern sowohl als in seinem Innern war es Winter geworden, sein Haupt war gebeugt wie eine wilde Blume und sein Herz verborret.

Mittlerweile war der Sommer dahin geschwunden, die Herbststürme zogen über die Stoppelfelder, die Bäume schüttelten nach und nach das gelbrothe Laub von sich, und die Mädchen holten ihre Spinnrocken herbei. Gilge hatte ich nur selten gesehen, mit Vertrauen gesprochen — gar nicht. Eines Abends trat sie jedoch plötzlich bei mir ein, es war schon spät. Ruhig und freundlich bot sie mir dann einen guten Abend und setzte sich mir gegenüber. Ich sah aber doch bald, daß sie geweint hatte, und auch jetzt noch große Thränen langsam über ihre Wangen rollten.

„Wie geht es Dir, Gilge?“ fragte ich, um nur etwas zu sagen.

„Körperlich, ganz wohl,“ entgegnete sie mit einem matten Lächeln, indem sie sich dicht bei mir niedersetzte.

Das Feuer warf seinen röthlich gelben Schein auf ihr blasses Gesicht, und verlieh ihm eine fast gespenstische Färbung, daß ich tief aufseufzen mußte.

„Gute Anna, Du bedauerst mich?“ fragte sie traurig.

„Du hast Ursache dazu, ich bin das unglücklichste Geschöpf, was je Gottes schöne Erde bewohnte.“

Ich schwieg; was sollte ich darauf antworten? Lag die Wahrheit ihrer Aussage nicht ihren Zügen?

„Ich komme im Auftrage meines Vaters,“ fuhr sie nach einer Pause gefaßtlos fort, „es ist eine große Bitte, die Du mir erfüllen sollst, vielleicht meine letzte, denn ich werde meine eigene Herrin sein — mein eigen Haus haben, und kann dann thun und lassen, was ich will.“

„Du wolltest also?“ — fragte ich, jedoch ohne das verhängnisvolle Wort auszusprechen.

(Forts. f.)